



Zubehörcode

1547: Schrittweise verjüngter Mast D=120/194 mm H=9000 mm

Beschreibung

Schrittweise verjüngter Mast aus heißverzinktem Stahl (70 Mikron) gemäß UNI EN ISO Richtlinie 1461 (EN 40-5) mit Nachbehandlung der Oberfläche mit Acryl-Strukturlack. Der Standard-Lackierzyklus bezieht sich auf die Norm UNI EN ISO 12944 mit Haltbarkeitsklasse C4-H (geeignet für industrielle und Küstenbereiche mit mittlerer Salinität). Um die Eigenschaften des Produktes zu erhalten, sieht die UNI EN ISO 12944-1 eine regelmäßige Instandhaltung und eine Kontrolle mit 6-monatiger Häufigkeit vor. Zur Verzinkung sind Schüttel- und Rührvorgänge notwendig, damit sich die Zinksalze nicht im Inneren ablagern. Der Mast besteht aus zwei zylinderförmigen Teilstücken und ist aus Stahl nach EN10025-S355JR (ehem. Fe510 UNI7070). Der erste Zylinder hat einen Durchmesser von 194 mm, eine Stärke von 3 mm und eine Länge von 3200 mm; der zweite Zylinder hat einen Durchmesser von 121 mm, eine Stärke von 4 mm und eine Höhe von 5800 mm. Der 310x95 mm große Schlitz für die Masttür befindet sich auf einer Höhe von 1000 mm über der Erde und ist geeignet für die Montage des Klemmenbretts mit zwei Sicherungen (Code 1863). An diesem Mast können italienische/französische/spanische und englische Klemmenbretter (mit einem extra zu bestellenden Adapter aus Holz), sowie deutsche/schweizerische Klemmenbretter (mit extra zu bestellender DIN-Schiene) installiert werden. Bündig angebrachte Masttür aus Aluminiumguss, zu der ein entsprechender dreieckiger, großer Masttürschlüssel (Schlüsselseite: 9 mm, Code gehört. 0246). Eine alterungsbeständige Dichtung, die sich an die unregelmäßige Oberfläche des Mastes anpasst, gewährleistet den sicheren Verschluss. Die Masttür wird mithilfe einer Gegenplatte montiert, die innen am Mast punktverschweißt ist. Im Mast ist ein Metallhaken angeschweißt, der als Halter für das Klemmenbrett dient. Er besteht aus einem zweimal gebogenen, 40x26 mm großen Rundstab aus Metall mit 4 mm Durchmesser. Die Verankerungsplatte für die Halterung des Mastes besteht aus heißverzinktem (70 Mikron) Stahl nach EN 10025-S235JR (ehem. Fe 360 UNI 7070) (entsprechend der UNI EN ISO Richtlinie 1461 (EN 40-5)); sie ist quadratisch, die 4 Ecken sind abgeschrägt (40x45°), ihre Abmessungen betragen 415x415 mm und sie ist 20 mm dick. Die 4 Öffnungen mit den Abmessungen 67x30 mm und einem Mittenabstand von 300x300 mm ermöglichen es, die Zugbolzen zur Befestigung hindurchzuführen. Der Mast ist durch Schweißung an der Bodenplatte befestigt; außerdem sind vier Verstärkungswinkel um ihn herum verschweißt. Die Ankerbolzen aus Stahl (Länge 500 mm, Durchmesser 24 mm) sind mittels Stahlschrauben befestigt. Der Mast hat 4 durchgehende Bohrungen mit Gewindeeinsätzen aus Edelstahl, um die Zugstange befestigen zu können. Im oberen Teil befindet sich eine verschweißte Metallplatte aus verzinktem Stahl mit 3 Bohrungen M8 im Winkel von 120° für die Bündige Befestigung des Mastaufsatzes. Im oberen Teil des Mastes wird ein Abschlussstück aus Polycarbonat (silikoniert vom Nutzer) eingebaut. Der Mast widersteht der dynamischen Belastung durch Wind, gemäß den vom Ministerialerlass vom 16/01/96 beschriebenen Regelungen.

Installation

Der Mast wird durch Verbindung zwischen der festgeschweißten Platte und der Verankerungsgegenplatte (die aus heißverzinktem Stahl nach EN10130 DC01 (ehem. Fe P01 UNI 5866) besteht) angebracht, deren Bewegungen durch die Zugbolzen verhindert werden. Die Verankerungsplatte und die zugehörigen Senkbolzen (Code 1165) sind nicht im Lieferumfang des Masts enthalten. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, eine Basis für den Mast zu verwenden (Cod. 1843), die aus zwei zusammensetzbaren Teilen aus gegossenem Aluminium besteht, mit einem Durchmesser von 620 mm und einer Höhe von 184 mm. Das Element kann durch eine Reliefschrift, die während der Schmelzung angebracht wird, kundenspezifisch gestaltet werden.

Farben
Grau (15)

Gewicht (Kg)
162.8

Verkabelung

Auf der Ankerplatte befindet sich eine 80 mm große Öffnung, durch die das Stromversorgungskabel geführt werden kann. Der Mast besitzt ein internes Erdungssystem über Kabelschuh aus tropfenfestem Stahl, das in der Nähe der Masttür mit Schrauben aus rostfreiem Stahl M8x12 befestigt ist; der maximale Querschnitt des Erdungs-Kabels muss 16mm² betragen.

Gemäß der Normen EN60598-1 u. Sondernormen

